

Norddeutsche Meisterschaften in Berlin

NLV-Athleten präsentieren sich mit starken Leistungen

ur. Recht erfolgreich schnitten die niedersächsischen Athleten am ersten Tag der Norddeutschen Hallen-Meisterschaften in Berlin ab. Fünf Titel gingen auf das Konto der Sportler und Sportlerinnen aus dem NLV-Land.

Bei den Frauen und weiblichen Jugendlichen ist der Dreisprung fest in der Hand der LG Göttingen, hier trägt die Arbeit von Landestrainer Frank Reinhardt schon Früchte. In der Altersklasse WJ U20 gewann Anna-Marleen Wolf mit 12,16 m, bei den Frauen Lisanne Rieker mit 13,01 m. Silber ging hier an Neele Eckhardt, auch von der LG Göttingen, mit 12,82 m.

Beim Hochsprung der Männer nutzte Alexander Klintworth (TSV Wiepenkathen) die Abwesenheit von Eike Onnen und sicherte sich den Titel mit 2,05 m. Nur sechs Zentimeter weniger sprang bei der MJ U20 Mats Zander vom TV Norden. Er siegte in seiner Altersklasse sicher mit 1,99 m.

Sechs Zeitläufe gab über 400 m der MJ U20. Hier setzte sich mit der schnellsten Zeit als neuer norddeutscher Meister Alexander Gladitz (LG Hannover) in der Rudolf-Harbig-Halle mit 49,51 Sek. durch. Auf den dritten Rang kam Lenn Jelte Mügge (LG Unterlüß Faßberg OIdendorf) in 49,82 Sek..

Erfolgreicher 2.Tag

Noch erfolgreicher als der erste Wettkampftag mit fünf Titeln war der Sonntag der Norddeutschen Hallen-Meisterschaften in Berlin für die Sportler und Sportlerinnen aus Niedersachsen. Neunmal erkämpften sie den ersten Rang und konnten sich auch über die eine oder andere Leistungssteigerung in der Rudolf-Harbig-Halle freuen.

Für zwei Titel allein zeichnete **Annika Roloff** (MTV Holzminden) verantwortlich. Im Stabhochsprung der Frauen verteidigte sie erfolgreich ihren Titel aus dem Vorjahr und gewann den Wettbewerb mit 4,35 m. Sie scheiterte allerdings (noch) an der EM-Norm von 4,45 m, eine Höhe, die die 21-jährige aber durchaus „drin“ hat. Ihren zweiten Titel sicherte sie sich über 60 m Hürden der Frauen in 8,75 Sek. Noch schneller allerdings lief sie in einem Einlagewettbewerb über 60 m Hürden, in dem sie die Ziellinie nach 8,64 Sek. passierte.

Über die Hürden waren die Athleten aus dem NLV-Land diesmal nicht zu schlagen. So siegte Michael Ulrich (SV Germania Helmstedt) bei der MJ U20 in 8,10 Sek.. Schon im Vorlauf hatte er mit 8,17 Sek. seine persönliche Bestzeit eingestellt und seine Siegerzeit bedeutet in der aktuellen deutschen Bestenliste Rang drei. Nora Diriam (LG Wennigsen) gewann in der Altersklasse WJ



Michael Ulrich distanziert das Feld

U20 in 8,88 Sekunden und blieb damit als einzige der Hürdensprinterinnen unter neun Sekunden. Als einziger unter acht Sekunden blieb auch Paul Dittmer (MTV Hanstedt) bei seinem Sieg über 60 m Hürden der Männer in 7,92 Sek., sein Vereinskamerad Tim Kelly Pahnke holte Bronze in 8,38 Sek..



*Königin der Lüfte:
Annika Roloff, MTV 49 Holzminden*

Auch der Stabhochsprung gehört zu den niedersächsischen Domänen. Nach **Annika Roloff** bei den Frauen gewann Ria Möllers (SC Melle 03) in der Altersklasse WJ U20 mit 3,80 m. Nach 11 Zeitläufen war auch die Entscheidung über 200 m der WJ U20 gefallen. In 24,46 Sek. ließ sich Anna Lena Freese (FTSV Jahn Brinkum)

den Sieg nicht nehmen. Genauso wenig wie Maximilian Gilde (LG Hannover), der den Weitsprung der Männer mit 7,51 m gewann. Somit sprang er genau einen halben Meter weiter als der Vizemeister. Diesen Platz belegte Jan Brunken von der LG Göttingen mit 7,01 m. Sicher auch der Titelgewinn von Imke Onnen (LG Hannover) mit guten 1,80 m bei der WJ U20. Sie scheiterte erst an der Höhe von 1,83 m.